

## Schleppschlauchobligatorium 2024

Merkblatt: Strassenverkehrsvorschriften einhalten



Quelle: Kohli AG

# Ausgangslage

Ab 2024 müssen Gülle und flüssige Vergärungsprodukte auf landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN) mit einer Neigung bis 18% "emissionsarm" ausgebracht werden. Ausgenommen sind Betriebe, welche weniger als 3 ha Fläche mit einer Neigung bis 18% haben.

## Achslasten einhalten

Wird am bestehenden Güllefass ein Schleppschlauch montiert, erhöhen sich deren Achslasten, welche nicht überschritten werden dürfen. Auf jeder Achse ist ein Typenschild montiert, welches mit der maximal zulässigen Achslast versehen ist. Beim Transporter und bei Güllefässer, welche mit einem Kontrollschild eingelöst sind, findet man die maximal zulässigen Achslasten zudem auch im Fahrzeugausweis.

722.000.541.14		grün	
118 Höchstgeschwindigkeitszeichen 40 erforderlich. 185 Zulässige Deichsellast, Sattelast bzw. Achslast unter Einhaltung des		4	

118 Höchstgeschwindigkeitszeichen 40 km/h erforderlich.

185 Zulässige Deichsellast, Sattelast bzw. Achslast unter Einhaltung des Gesamtgewichtes

1. Achse max. 3000 kg

2. Achse max. 9000 kg

<b>Spezial - Fahrzeugbau</b> Peter Meier Postfach 151 CH - 8107 Buchs ZH Tel. + 41 44 844 49 49 www.spezialfahrzeugbau.ch -Qualitätsarbeit seit 1984			
Hersteller	Meier - Beck	Leergewicht	1 5'750 kg
Typ	19-19-6	Deichsellast	3b 3'000 kg
Chassis-Nr	PM 350 0	Achsgarantie	4 9'000 kg
Baujahr	20 10 2015	Achsgarantie	4 9'000 kg
Bremse	ADR 316 E 300 x 160	Achsgarantie	3
Bereifung	435/50 R 19.5 160 J	Achsgarantie	4
Gesamtgewicht	2 19'000 kg / 40 km/h	Nutzlast techn.	3a 13'750 kg
Daten zur hinteren Anhängervorrichtung für den 2. Anhänger			
Anhängervorr. Typ	Ringfeder Typ 605	Anhängel. ungebr.	2'000 kg
Anhängelast gebr	5 18'000 kg	Stütz - Sattelast	150 kg

Quelle: Edition-Imz

## Markierung und Beleuchtung

Landwirtschaftliche Fahrzeuge, Maschinen, Arbeitsanhänger und Anbaugeräte sind gross, langsam, schwer und ihre Konturen sind oft nicht leicht erkennbar. Aus diesem Grund müssen diese Fahrzeuge und Geräte mit Beleuchtungen und Markierungen versehen sein. Durch die Montage eines Schleppschlauches am bestehenden Güllefass ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass die Beleuchtung und die Markierungen (Geschwindigkeitskleber, Heckmarkierungstafel, rot-weiße Markiertafeln) verdeckt werden. Aus diesem Grund müssen sämtliche Beleuchtungs- und Markierungs- und Markierungen, welche verdeckt werden, hinten am Schleppschlauch gut sichtbar nachgerüstet werden.



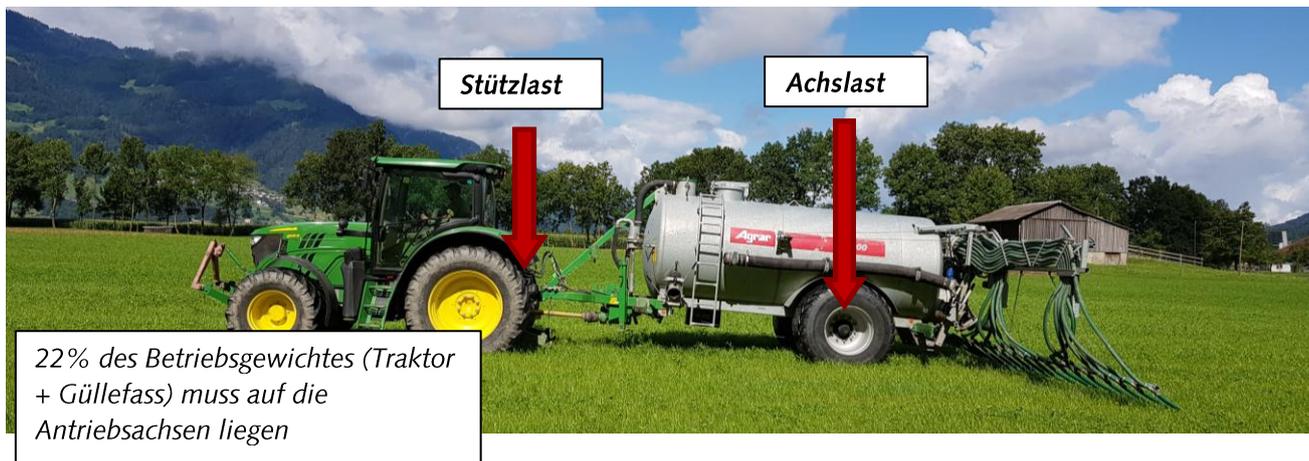
Die Beleuchtung auf der rechten Seite wird bei diesem Güllefass durch einen Schlauch abgedeckt.



Quelle: Fabian Sgier, Plantahof

## Stützlast beachten

Wird am gezogenen Güllefass ein Schleppschauch angebaut, nimmt die Stützlast ab, da das Gewicht hinter der Achse zunimmt. Die Stützlast ist das Gewicht, welches auf die Anhängervorrichtung vom Traktor drückt. Nimmt die Stützlast ab kann es vor allem beim leeren Fass sehr gefährlich werden. Aus diesem Grund muss infolge einer Schleppschauchmontage beim gezogenen Güllefass auch die Achse ein wenig nach hinten verschoben werden, damit die Stützlast nicht zu klein ist. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass beim Tank des Güllefasses keine Schweißarbeiten ausgeführt werden dürfen. Dies aus sicherheitstechnischen Gründen. Wird das bestehende Güllefass nachgerüstet, sollte der Schleppschauch auf jedem Fall so nah wie möglich am Fass montiert werden.



Quelle: Fabian Sgier, Plantahof

## Abmessungen einhalten

Bei der Montage von einem Schleppschauch müssen die Abmessungen unbedingt beachtet werden. Ab **2.55 Meter** Breite gilt das Fahrzeug als landwirtschaftliches Ausnahmefahrzeug und muss mit einem braunen Kontrollschild eingelöst werden. Mit einem braunen Kontrollschild darf das Gefährt maximal **3.5 Meter** breit sein. Ein gezogenes Güllefass (Transportanhänger) darf maximal **12 Meter** lang und **4 Meter** hoch sein.

## Was sollte sonst noch beachtet werden?

Wenn möglich, sollte der Schleppschauch überbetrieblich eingesetzt werden, um Kosten zu sparen. Kleine und ältere Fässer sollten ersetzt und nicht mehr nachgerüstet werden, da der Aufwand zur Nachrüstung zu gross ist. Bei einer Nachrüstung sollte überprüft werden, ob das Zugfahrzeug eine genügende Hydraulikleistung hat, um den Schleppschauch anzutreiben.

## Impressum

Verwendete zusätzliche Quellen: *Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL), Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)*

Bilder: *Kohli AG, Edition LMZ, Plantahof*

Autoren: *F. Sgier, S. Marti*

Stand: *Oktober, 2021*

Herausgeber: *Plantahof, Kantonsstrasse 17, 7302 Landquart, Fachgruppe Landtechnik*